

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** 5 (1900)

**Heft:** 3

  

**Artikel:** Denkmal der ewig merkwürdigen, besonders wichtigen Jahre 1817 und 1818

**Autor:** Roffler, Peter

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-895224>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Landammann: Wirt Jul. Brunner. Mengotti: Kaufmann Bezzola. Thurer Patriot: Lehrer Nold. Engadiner: Kaufmann Grischott. Maienfelder: Kaufmann Juon-Bener. Jäger: Kaufmann Suter-Conradin. Wildheuer: Professor B. Buorger. Hirte: Hr. Wellig von Straßburg. Madrisa: Fr. Buchler von Zürich. Fängge Uzh: Kantonschüler Künzli. Wildmännchen: H. Schwarz. Helvetia: Fräulein Buchli. Rhätia: Fr. M. Fontana, Valendas.

## Denkmal

der ewig merkwürdigen, besonders wichtigen Jahre 1817 und 1818.<sup>1)</sup>

(Mitgeteilt von Peter Koffler, Kantonschüler, Luzern.)

Keine Geschichte weist und belehret uns, eine so drückende Zeit in Ansehung der Theuerung aller Lebensmittel, wo man dann als Frucht aus Egypten, Rußland und Italien erhielt und für einen Sack<sup>2)</sup> Korn fl. 100 bezahlte, auch ein Quantum erhielt man aus dem Königreich Baiern und Württemberg, aber eine so unnahrhafte Frucht, daß es einen allgemeinen Hunger erweckte. 1817 anfangs May galt ein Str. Heu fl. 5 und im gleichen Monat nur noch fl. 1.

### Lebensmittel.

fl. = Gulden, fr. = Kreuzer.

Brodpreis	1817		1818		Brodpreis	1817		1818			1817		1818	
	fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
Januar	1	02	—	27	Juli	1	38	—	30	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Weißmehl	14	24	6	24
Februar	—	58	—	21	August	1	20	—	24	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Gersten	12	48	2	—
März	1	—	—	37	Septbr.	—	48	—	22	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Turkmehl	6	—	1	—
April	1	24	—	34	Oktober	—	46	—	20	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Hafermuß	8	30	1	30
Mai	1	44	—	27	November	—	46	—	20	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Hafer	2	24	—	34
Juni	1	48	—	29	Dezember	—	50	—	19	<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Erbsen	8	32	1	40

In denselben 2 Jahren herrschte zu diesem noch eine beispiellose Stockung des Verdienstes, besonders in Rücksicht des Verdienstes der Fabrikation, sowie auch aller Professionen, durch welche viele hundert

<sup>1)</sup> Das Original dieses „Denkmal“ befindet sich in Form eines geschmackvoll arrangierten und kaligraphisch sehr schön ausgeführten Tableaus im Hause des Herrn Andreas Meier, Gasthaus zur Post in Bany, Prätigau.

<sup>2)</sup> Malter.

	1817	1818		1817	1818		1817	1818
	fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.		fl. fr.	fl. fr.
1 Pfund			1 Pfund			1 Maß		
Reis	— 24	— 9	Rindfleisch	— 15	— 9	Honig	4 —	2 —
Butter	— 40	— 24	Schweinefleisch	— 28	— 13	Wein	1 —	32 <sup>1</sup> —
fetter Käse	— 22	— 15	Kalbfleisch	— 14	— 10	Most	— 12	— 8
alter "	— 20	— 9	Unschlitt	— 56	— 36	Milch	— 8	— 4
neuer "	— 12	— 5	Speck	— 48	— 32	Schotten	— 4	— 1
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Bohnen	6 30	1 —	Erdäpfel	— 6	— 1	1 Pf. Stabis	— 6	— <sup>1</sup> / <sub>2</sub>

Menschen ohne Arbeit und brodlos dem Hungertode entgegenseilten. In der Gemeinde Hundweil, welche damals nur 1600 Seelen zählte, waren 8—900 Menschen genöthigt, milde Gaben zu empfangen. Es waren 4—500 vermögend zu bezahlen. Die Herren Vorgesetzten haben von dem Geldzusammenschuß fl. 3700 an die Armen verwendet. Zudem hat der liebe Gott auch wohlthätige und weichherzige Menschen erweckt, als Ihre Kaiserl. Majestät von Rußland; dieser hat den bedürftigen Armen im Canton Appenzell ein Geschenk gemacht von fl. 15,000. Sein Andenken bleibt im Segen! Von Genf ebenfalls eine schöne Summe und andern Orten mehr. Herisau hat jeden Monat, während 3 Monate fl. 2080 in die 6 Gemeinden hinter der Sitter den Armen geschenkt. Urnäsch bezog alle (I)<sup>2)</sup> 150, Hundweil 150, Schwellbrunn 140, Stein 40, Wallstadt 20 und Schönggrund 20 Gulden ausgeteilt. Auch die Hülfsgesellschaft in St. Gallen wöchentlich fl. 30. Auch die Gemeinden von<sup>3)</sup> der Sitter haben empfangen. Selig sind die Barmherzigen, den sie werden Gottes Kinder heißen. 1817 sind im Waisenhaus zu Hundweil 80 Personen gestorben. Unter diesen unten stehenden 276 Personen sind 200 wegen Verdienstlosigkeit und Mangel an Nahrung gestorben. In Allem sind dieses Jahr den Armen ausgeteilt worden 7 bis 8000 Gulden. — Die Not ist groß, das Gott erbarm, er ist's, der alles leiten kann, der uns ernährt mit seinem Brod, erlöst uns von dem Hungertod.

\* \* \*

Jetzt ist die reichste Erndte nah! Die Sorge wird zu nichts, Gottlob seit langen Jahren sah man nicht so schöne Früchte. Gott

<sup>1)</sup> Jedemfalls Kreuzer, nicht Gulden.

<sup>2)</sup> (I) Wochen

<sup>3)</sup> Soll heißen: vor.

hört der Sünder Thränen doch und Jesus Christ vertritt sie noch, verkehrt die Angst in Freuden, und sinkt der Preis der Lebensmittel durch günstige Witterung und Fruchtbarkeit. Er schenkt uns wieder Fröhlichkeit, vergiß es nicht in Ewigkeit.

Gemeinden	Geboren	Gestorben	Ehen	Gemeinden	Geboren	Gestorben	Ehen
Trogen	52	146	3	Heiden	63	149	2
Herisau	234	455	26	Wolfthalde	52	170	12
Hundwil	36	276	4	Rehetobel	50	170	3
Urnäsch	81	340	20	Wald	40	170	3
Grub	16	73	3	Mitt	17	61	8
Teuffen	98	330	11	Wallstadt	23	75	—
Gais	61	93	11	Schönengrund	21	49	7
Speicher	66	194	3	Bühler	27	78	6
Walzenhausen	39	103	3	Stein	27	227	5
Schwellbrunn	62	307	13	Luzenberg	17	70	5

Zusammen geboren 1082, gestorben 3532, Ehen eingegangen 164.

Mehr gestorben als geboren 2450 Personen.

Lebensmittel	fl.	fr.	Lebensmittel	fl.	fr.	Lebensmittel	fl.	fr.
1 Pf. Weibrod	—	4	1/4 Erbsen	1	30	1 Pf. neuer Käse	—	3
1 " Weismehl	—	5 1/2	1 Pf. Rind	—	8	1 " alt. Käse	—	6
1 " Brod	—	18	1 Cent. Erdäpfel	1	—	1/4 Gersten	1	24
1 " neuer Käse	—	3	1 Pf. Weibrod	—	4 1/2	1/4 Muß	1	4
1 " alt. Käse	—	6	1 " Weismehl	—	6	1/4 Erbsen	—	13
1/4 Gersten	1	20	1 " Butter	—	14 1/2	1 Cent. Erdäpfel	—	40
1/4 Muß	1	—	1 " Rindfl.	—	6			

Das Geld ist nach dem Reichsfuß gerechnet.

fl. 55 Rglb. = fl. 68 Bundgld.<sup>1)</sup>

Zum freundschaftlichen Andenken an  
**D. Matthis.**

<sup>1)</sup> 1 Reichsgulden = Fr. 2.10, 1 Bündner Gulden = Fr. 1.70.